

Harugakure - Das Dorf der Harmonie

Von Merlot

Kapitel 14: Die Endrunde beginnt

Nach einer längeren Wartezeit, kommt das nächste Kapitel, auf welches einige bestimmt schon sehnsüchtig gewartet haben. Dennoch viel Spaß beim lesen.

„Kurama! Isobu! Helft mir!!!“ bat Naruto an die beiden Biju in seinem Körper, „Bitte!!!“ Dieser lag nämlich gerade in seinem Bett. Neben ihm lag die Übeltäterin, wegen der er um Hilfe bittet. Fuu! Diese hatte nämlich schön ihre Arme um ihn geschlungen und sich an ihn geschmiegt. Eines ihrer Beine hatte sie dabei angewinkelt und über seine gelegt. Die Decke war dabei bereits zum Großteil von ihnen gerutscht. Dabei lächelte das Mädchen auch noch. Naruto allerdings, wusste mit dieser Situation nicht umzugehen. Wie war das Mädchen den bitte schön in sein Bett gekommen? Das war eine Frage, die sich Naruto gerade wirklich stellte, während er immer noch auf die Hilfe der beiden Biju wartete, welche aber wohl nicht mehr kommen wird, wie er feststellen musste. Doch er wusste ganz genau, er hatte Fuu gestern in ihr Bett gebracht. Wie diese dann in seines gekommen war, war ihm ein Rätsel. Derweil überlegte er fieberhaft, wie er sich befreien konnte. Seine Arme waren durch das Mädchen blockiert. Die Biju schliefen entweder, oder aber ignorierten ihn bewusst. „Helft mir doch endlich!“ bat Naruto noch einmal. „Bitte!!!“ Doch wie nicht anders zu erwarten, reagierten die Biju auch diesmal nicht. So seufzte die Blonde Jinchu-Kraft nun, womit er aufgab. Er musste er nun einsehen, dass er mit diesem Problem auf sich selbst gestellt war. Doch kannte er dies. Bei seinem Kampf gegen Kisame war er auch auf sich gestellt. In Sachen Geschwindigkeit, war er diesem zwar überlegen, doch den Sieg über ihn, verdankte er einzig und allein seinen Kekkei Genkai.

So zog er seinen linken Arm nun auf dem Griff von Fuu, was sich als etwas schwierig heraus stellte, doch schaffte er es und hielt seine Hand nun vor sich. Dabei kam ihm nun wieder die Sache mit Itachi und dem Geschenk das er von diesem erhielt, in den Sinn. Es gab da ja auch noch etwas, was er nachprüfen wollte. Daher stupste er Fuu nun mehrmals leicht an die Wange. Diese bewegte sich daraufhin etwas, blieb aber weiterhin, mit geschlossenen Augen, liegen, wobei sie weiterhin lächelte. Naruto rollte nun mit den Augen, als er das mitbekam. Eigentlich war er doch die Schlafmütze von Harugakure und nicht sie. Es bestünde zwar die Möglichkeit, sie mit dem Jutsu des fliegenden Blitzes irgendwo anders hin zu bringen, wie etwa einen See außerhalb von Konoha, doch so gemein war Naruto nicht. Zudem verstand er sich mit Fuu

blendend, sodass er dies nicht einmal übers Herz bringen würde.

Daraufhin stupste er sie wieder an. Wie zuvor bewegte sich Fuu etwas, als wollte sie versuchen ein Insekt, welches auf ihrer Wange herum läuft, herunter zu bekommen. Doch gelang ihr dies nicht. So geschah es dann, dass das Mädchen, ob sie wollte oder nicht, die Augen öffnete. Das erste was sie total verschlafen bemerkte, war der Blonde Junge, in dessen Bett sie lag. „Naru...“ sprach sie leicht verträumt, wobei sie ihm nun näher kam. Dann geschah das, was Naruto nun völlig aus der Fassung warf. Sie schloss ihre Augen einfach wieder und legte ihre Lippen auf die seinen. Der junge Namikaze hatte dabei seine Augen aufgerissen. Nie hätte er damit gerechnet, dass Fuu ihn einfach so küssen würde. Dann aber löste sie sich wieder von ihm und blickte ihn wieder verträumt an. Doch fuhr sie sich dann mit ihren Fingern über die Lippen, „Für einen Traum, fühlt sich das wirklich real an.“ sprach sie dazu, während sie nun auf den völlig aus der Fassung gebrachten Naruto sah. Daher blinzelte sie nun mehrere male, ehe sie zur Tomate wurde, da sie jetzt realisierte, dass dies kein Traum war. Daher richtete sie sich nun auf und hatte einen verlegenen Blick im Gesicht. Immerhin hatte sie Naruto, im glauben es wäre ein Traum, geküsst. Als sie gerade ansetzen wollte etwas zu sagen und dabei noch ein Stück zurück wollte, übersah sie, dass sie bereits an der Bettkante war und fiel nach hinten, wo sie unsanft mit ihrem Kopf auf dem Boden aufschlug. Naruto erhob sich natürlich sofort und sah nach dem Mädchen, „Fuu! Alles in Ordnung?“ fragte er. „Nein...!“ kam schon die Antwort, „Ich hab mir den Kopf angeschlagen!“ gab sie von sich, unbewusst, das durch die Tatsache, das ihr Nachthemd durch die unglückliche Position nach unten gerutscht ist, Naruto ihren Slip sehen konnte. Doch diesen kümmerte das im Moment gar nicht.

Wenig später saßen sie im Wohnzimmer, wo sich Fuu auf der Couch befand. Dort legte Naruto ihr gerade einen Beutel mit Eiswürfeln auf den Kopf. „Besser?“ fragte der 12 jährige damit. Fuu nickte, „Ja, sehr.“ so setzte sich Naruto dann neben sie, womit ruhe einkehrte. Dabei mieden beide lieber den Blick des jeweils anderen. Fuu war es nach wie vor peinlich, dass sie Naruto einfach geküsst hatte, da sie dachte es sei ein Traum. Dieser jedoch, wusste gar nicht mit dieser Situation umzugehen. Bisher hatte ihn ja noch nie ein Mädchen auf den Mund geküsst. Doch winkte Naruto dies mit der Begründung ab, das Fuu noch total müde und verschlafen war und dachte es sei ein Traum.

Wenig später kam auch schon Shina gefolgt ein einer sehr müden Kim, die erst einmal die Tür verfehlte und die Wand küsste, an der sie hängen blieb und dort einfach weiter schlief. Shina lächelte dazu nur, daran erkannte man gleich das sie und Naruto Geschwister waren, selbst wenn sie nicht Blutsverwandt sind. „Denkt daran das morgen die dritte Runde los geht.“ Naruto und Fuu nickten, wobei Fuu nach wie vor den Beutel mit Eiswürfeln, welcher auf ihrem Kopf lag, fest hielt. Shina brachte dies zum kichern.

Am nächsten Tag, war es dann soweit. Unzählige Zuschauer, darunter auch viele Feudalherren, fanden sich in den Zuschauertribünen der Kampfarena ein. Auch die Hokage und die Mizukage waren bereits auf ihren Plätzen. Bei ihnen, Shina, die von Tsunade eingeladen wurde, den Kampf mit ihr anzuschauen, was auch kein Wunder war, schließlich war sie ihre Cousine. Die Mizukage hatte da auch keine Einwände.

In mitten der Arena, stand derzeit Genma und sah sich die ganze Lage an. Es war noch mehr als eine Stunde zum Beginn der Kämpfe und doch, waren bereits alle Plätze besetzt. So wartete jeder darauf das die Kämpfe endlich anfangen, was aber noch etwas dauerte. Zwar gab es Teilweise auch ein paar Beschwerden von einigen Feudalherren, welchen allerdings von Genma klargemacht wurde, dass diese heute auch nicht mehr und nicht weniger seien, als welche der vielen Zuschauer und diese gehen können, wenn sie nicht warten wollen. Auf diese Worte hin wurde es ruhig.

In Konoha im Quartier der Suna-Nin, saßen die 3 Geschwister, Gaara, Temari und Kankuro, zusammen mit ihrem Teamführer Baki. „Also.“ begann Baki dann, „Ihr wisst was ihr zu tun habt?“ diese nickten alle. Damit fuhr Baki fort, „Wir müssen uns vor allem um den Neffen der Hokage kümmern, da wir seine Fähigkeiten nicht einschätzen können.“ so grinste Kankuro, „Das ist kein Problem.“ sprach er selbstsicher, „Ich könnte ihn während meines Kampfes ja aus versehen mit meinen vergifteten Nadeln treffen.“ Baki nickte, „Ja, das wäre Ideal.“ somit sah er dann zu Gaara, „Denk daran. Diese Mission ist wichtig für die Zukunft von Sunagakure.“ somit erhob er sich, was auch seine Schüler taten, ehe sie ihr Quartier verließen.

Was keiner von ihnen merkte, ihr Gespräch wurde belauscht. Es war dasselbe 10 jährige, weißhaarige Mädchen, welches sich schon seit einiger Zeit im Dorf herum trieb. „Daraus wird nichts.“ sprach sie dann, womit sie sich auf den Plan Naruto zu vergiften und zu töten bezog, „Anders als euch... brauchen wir Naruto noch.“ damit somit erschien in ihren Augen das Shirugan, in welchen nun der gelbe Ring leuchtete, ehe ihr ganzer Körper bunt schimmerte, ehe sie langsam halbdurchsichtig wurde und verschwand.

In der Arena rückte der Zeitpunkt des Kampfes immer näher. Dort versammelten sich nun auch langsam die Teilnehmer. Darunter auch Naruto, Kim und Fuu. Diese standen zusammen mit den anderen Teilnehmern in einer Reihe. Ein Stück vor ihnen, stand Genma. Diese überblickte diese einmal kurz, „Also verlieren wir keine Zeit und fangen an. Die regeln sind einfach. Der Kampf geht weiter, bis einer von euch aufgibt oder nicht mehr weiter kämpfen kann und dieser Sieg auch anerkannt wird. Wer seinen Gegner umbringt oder auf einen bereits besiegten oder Bewusstlosen einschlägt, wird disqualifiziert! Ebenso wird jeder disqualifiziert, der jemand anderen als seinen Gegner angreift, sei es auch nur aus versehen. Haben mich alle verstanden!?“ dazu nickten alle. „Gut. Abgesehen davon, sind sämtliche Jutsus die ihr beherrscht erlaubt.“ sprach Genma dann weiter, „Der erste Kampf ist der Zwischen Temari und Shikamaru. Nur diese dürfen hierbleiben. Der Rest von euch verzieht sich.“ auf diese Worte gab es keine weiteren Fragen, selbst wenn sich manche Fragen, wo sich Sasuke Uchiha herum treibt. Dennoch verließen alle außer Temari und Shikamaru den Kampfplatz. Kankuro sah dabei auf Naruto, der ein Stück vor ihm lief. (Das mit diesen Regeln nervt.) doch blickte er auf Gaara, der ohnehin total auf Naruto fixiert war. (Aber Gaara ist total versessen auf diesen Kampf.) daher grinste er nun (Gegen Gaara hat ohnehin niemand eine Chance. Da ist dieser Naruto auch keine Ausnahme.) dabei diesen Gedanken grinste er.

Wenige Augenblicke später, waren sie in dem Abteil für die Teilnehmer. Naruto lehnte sich dabei schön auf dem Geländer an. Fuu flog ein Stück hinter ihr und Kim hatte sich schon auf das Geländer gesetzt und ließ ihre Beine baumeln. So blickten sie nach unten in die Arena, wo sich Shikamaru und Temari nun gegenüber standen.

Shikamaru jedoch, wirkte sehr gelangweilt. „Das nervt.“ sprach er wie man es von ihm kannte. „Aber wieso habe ich schon wieder ein Mädchen als Gegner?“ das verstand er nicht. Temari wiederum, zog nun ihren Fächern, welchen sie komplett öffnete. Diesen schwang sie auch gleich und erzeugte einen starken Wind, mit welchem sie Shikamaru eigentlich die Hölle heiß machen wollte. Doch als sie wieder etwas sah, war er weg. Dann drehte sie sich geschockt um und bemerkte das er dort stand. „Mir ist es eigentlich egal ob ich Chunin werde oder nicht.“ sprach Shikamaru dann gelassen, „Aber gegen ein Mädchen zu verlieren, ist so ziemlich das letzte.“ auf diese Worte faltete das Mädchen ihren Fächer wieder zusammen und schlug nun mit voller Kraft auf den Jungen ein. Der jedoch wich allen angriffen einfach aus, indem er jedes mal woanders hin sprang. Das ging dem Mädchen natürlich auf die nerven, die ihren Fächer nun wieder ausklappte und diesen schwang. Dieses mal erwischte der Wind den Jungen, mehr oder weniger und trieb ihn an die Wand. Wirklich geschadet, hatte sie ihm dabei allerdings nicht, sehr zu Temaris Leidwesen. Doch dann legte Shikamaru seine Finger zusammen und dachte nach.

Etwas entfernt, aber dennoch so, dass sie alles gut sehen konnten, befanden sich 2 Personen mit einem schwarzen Mantel mit roten Wolken. Die eine Person hatte eine orangene Spiralen-Maske und die andere war zur eine Hälfte schwarz und zur anderen Weiß und ähnelte einer Venusfliegenfalle. „Zetsu.“ sprach die Person mit der Maske dann, „Zeichne sämtliche kämpfe auf.“ „Natürlich.“ entgegnete der angesprochene. Unter seiner Maske lächelte der Maskierte nun, „Ich bin einmal ganz gespannt was du alles drauf hast, Naruto Namikaze!“ „Vielleicht erfahren wir hier auch, wie es ihm gelungen ist, Kisame zu besiegen.“ sprach die weiße Hälfte der Venusfliegenfalle, ehe die schwarze das Wort ergriff, „Ja. Kisame war nicht schwach.“ „Das stimmt.“ fügte der Maskenträger dann hinzu, „Doch vergiss nicht, der Junge entstammt dem Senju-, dem Uzumaki- und dem Namikaze-Clan. Und die Namikazes, waren schon immer für ihre Geschwindigkeit bekannt. Sensei Minato ist da ein gutes Beispiel.“ „Ja, das stimmt.“ fügte die schwarze Hälfte dann hinzu. „Dennoch könnte uns der Namikaze-Clan noch gefährlich werden.“ kam es dann von der weißen Hälfte. „Darum kümmern wir uns, wenn es soweit ist.“ sprach der Maskenträger dann. So wurde es nun ruhig.

Was die beiden wiederum nicht bemerkten, war das sie von einem gewissen 10 jährigen, weißhaarigen Mädchen beobachtet wurden, welche ein Shirugan in ihren Augen trug. Sie war jederzeit bereit die beiden anzugreifen und zu vernichten. Naruto war für sie zu wichtig um solche Sachen dem Zufall oder dem Schicksal zu überlassen. Sie würde niemals zulassen, dass diese Idioten ihn in ihre Finger kriegen. Und sie war nicht allein!

Das war es dann auch schon. Hoffe doch es hat euch gefallen. Eure Meinungen sind

gerne gesehen. Bis zum nächsten Kapitel.